

POLITIK ZUR SOZIALEN VERANTWORTUNG IN DEN BEREICHEN GESUNDHEIT, SICHERHEIT, RECHTE AM ARBEITSPLATZ UND UMWELT

Der Pirelli-Konzern erstrebt und fördert den Schutz der international anerkannten Menschenrechte und erachtet die Wahrung der Unversehrtheit, der Gesundheit sowie der Rechte und des Wohls sowohl seiner Beschäftigten als auch der Umwelt als vorrangige und wesentliche Voraussetzungen bei der Ausübung und Weiterentwicklung seiner Geschäftstätigkeit.

Der Geschäftstätigkeit des Pirelli-Konzerns liegt ein Ethik-Kodex zugrunde, der vom Vorstand verabschiedet wurde; dessen Ausführung beruht auf dem Nachhaltigkeitsmodell des Global Compact der Vereinten Nationen, das im Jahr 2004 unterzeichnet wurde.

Die nachhaltigen Entwicklungsstrategien des Konzerns basieren unter anderem auf der ständigen Verbesserung in den Bereichen Umwelt, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, unter strikter Einhaltung und Förderung der Inhalte der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“, der „Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation zu den Grundprinzipien und Grundrechten am Arbeitsplatz“, der „Deklaration von Rio zu Umwelt und Entwicklung“ sowie des „Übereinkommens der Vereinten Nationen gegen Korruption“.

Zu diesem Zweck verpflichtet sich der Pirelli-Konzern zur Einhaltung der folgenden Prinzipien:

- Management in den Bereichen Gesundheit, Sicherheit, Rechte am Arbeitsplatz und Umwelt gemäß den höchsten internationalen Standards;
- Übermittlung und Verbreitung von Informationen bezüglich Gesundheit, Sicherheit, Rechte am Arbeitsplatz und Umwelt an die internen und externen Stakeholder, Dialog mit denselben sowie Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Gesetzgebungs- und Wissenschaftsorganen;
- Förderung der Anwendung fortschrittlichster Technologien zur Erreichung der Vortrefflichkeit beim Schutz der Gesundheit der Beschäftigten, bei der Sicherheit am Arbeitsplatz sowie beim Umweltschutz;
- Bewertung und Minderung der Auswirkungen der Produkte und Leistungen des Konzerns auf die Umwelt im Laufe ihres gesamten Lebenszyklus;
- Verantwortlicher Einsatz von Ressourcen mit dem Ziel, ein nachhaltiges Wachstum zu erreichen, das die Umwelt sowie die Rechte der zukünftigen Generationen schützt;
- Verbot von Kinder- oder Zwangsarbeit sowie ihrer Förderung;
- Sicherstellung von Chancengleichheit und Versammlungsfreiheit sowie Förderung des Individuums;
- Bekämpfung von körperlicher Züchtigung, psychologischen oder körperlichen Druckmitteln sowie von Verbalattacken;
- Einhaltung der in der Industrie gültigen Gesetze und Vorschriften hinsichtlich der Arbeitszeit sowie Gewährleistung eines Entgeltes, das die Erfüllung der Grundbedürfnisse der Beschäftigten garantiert;
- Festlegung und Einhaltung der notwendigen Vorgehensweisen zur Bewertung und Auswahl von Lieferanten und Zulieferern gemäß ihrer sozialen und umweltbezogenen Verantwortung;
- Ablehnung einer jeden Form von Korruption, in sämtlichen Rechtsprechungen, auch dort, wo eine derartige Vorgehensweise zulässig ist oder geduldet und nicht gerichtlich verfolgt wird;
- Einbeziehung sämtlicher Organisationsebenen und aller Beschäftigten des Konzerns, um sicherzustellen, dass Verantwortungsbereiche und Ausführungsverfahren präzise festgelegt, ausreichend vermittelt und klar verstanden werden.

Diese Politik wird an alle Unternehmen des Konzerns weitergegeben und öffentlich bekannt gemacht.

Der Konzern Pirelli verpflichtet sich, seine Policies und Prinzipien ständig weiterzuentwickeln und Vorgehensweisen, Regeln und Anweisungen einzuführen, die sicherstellen, dass die in den Policies enthaltenen Werte in den Verhaltensweisen eines jeden Unternehmens sowie seiner Beschäftigten Ausdruck finden.



Der Pirelli-Konzern ist davon überzeugt, durch Umsetzung dieser Politik dazu beizutragen, den heutigen und zukünftigen Generationen die Bedingungen und Mittel für eine bessere Lebensqualität zu sichern.

Februar 2010

EXECUTIVE VICE-CHAIRMAN und CEO
Marco Tronchetti Provera